GIVE PEACE A CHANCE!

GEMEINSAM FÜR FRIEDEN, UMWELT- & KLIMASCHUTZ, ABRÜSTUNG & NEUTRALITÄT

ABFANG

Das Aktionsbündnis AbFaNG setzt sich für Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit ein und unterstützt so die Transformation der Gesellschaft hin zu einem „Guten Leben für alle“. Nur solidarische und kontinuierliche Friedensarbeit führt zu einem sicheren gemeinsamen Weg in die Zukunft!

WEGBEREITER VEREINTE NATIONEN

Die Charta der Vereinten Nationen drückt u.a. die Entschlossenheit der Völkergemeinschaft aus, zukünftige Generationen vor der Geißel des Krieges zu bewahren. Die UNESCO entwickelte ein Konzept für eine „Kultur des Friedens“ und die Agenda 2030 der Vereinten Nationen bringt klar zum Ausdruck, dass zukunftsfähige Entwicklung nur mit Frieden, und Frieden nur mit zukunftsfähiger Entwicklung möglich ist. Grundpfeiler einer nachhaltigen Entwicklung und der Demokratie sind vor allem Friede, soziale Gerechtigkeit, Klima- und Umweltschutz, Auflösung des Gender-Gaps und Festigung der Menschenrechte.

Bereits 2015 wurden 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs - Sustainable Development Goals) von den UN-Mitgliedern verabschiedet, zu deren Umsetzung sich auch Österreich verpflichtet hat. Insbesondere das Ziel 16 „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen“ spricht die Notwendigkeit eines umfassenden Friedens für die gesamte Weltbevölkerung an, um ein gutes Leben für alle zu erreichen.

AKTUELLE BEDROHUNGEN

Den hoffnungsvollen Deklarationen der UN und UNESCO widersprechen militärische Vereinbarungen der Regierungen: Unter der Bezeichnung „Ständige Strukturierte Zusammenarbeit“ (SSZ / PESCO) wurde 2017 eine verstärkte Militarisierung der EU gestartet und 2018 konkretisiert. Schon zuvor trat Österreich dem NATO-Partnership-for-Peace-Programm bei.

Keines der aktuellen Menschheitsprobleme ist mit Waffengewalt und militärisch organisiertem Töten zu lösen. Ganz im Gegenteil, es werden Feindbilder geschaffen, feder-führend von Machteliten und der Kriegsindustrie, was eine zukunftsfähige Entwicklung für ein friedliches Leben für alle verhindert.

Geopolitische Machtinteressen sowie die gewalttätige Aneignung natürlicher Ressourcen stehen in fundamentalem Widerspruch zum Völkerrecht, welches ein Gewaltverbot deklariert. Um der Expansion des militärisch-industriellen Komplexes entgegen zu treten, bedarf es friedensfördernder Bemühungen, durch die die Bevölkerung demokratisch erklärt, dass Rüstung nicht zu Sicherheit führt und die Verteidigung der Freiheit nicht an Heere gebunden ist. Die Umlenkung von Militärausgaben in Richtung der Umsetzung der SDGs würde nachhaltig zu weltweiter Sicherheit beitragen.

IMMERWÄHRENDE NEUTRALITÄT

Die immerwährende Neutralität Österreichs wird von einer überwältigenden Mehrheit der ÖsterreicherInnen unterstützt. Österreich hat sich zu einer eigenen, aktiven Friedenspolitik verpflichtet, um in Zusammenarbeit mit anderen Staaten und Organisationen für gewaltfreie Konfliktlösungen einzutreten:

: : für eine engagierte, friedensstiftende Außen- und Sicherheitspolitik durch zivile, gewaltfreie Mittel;

: : gegen eine Militarisierung Österreichs und der EU;

: : Beteiligung Österreichs ausschließlich an zivilen und militärischen UNO-Einsätzen;

: : für weltweite Abrüstung und den internationalen Waffenhandel für militärische Zwecke abzuschaffen;

: : für eine gerechte Weltwirtschaftsordnung, die der Befriedigung der Bedürfnisse der Menschen dient und die Menschenrechte achtet;

: : für eine Politik, die Fluchtursachen abbaut, Geflüchteten hilft und ihnen auch in Österreich Schutz gewährt, wenn Krieg, ökologische Zerstörung oder Klimawandel Migration verursachen.

MODELL FÜR DIE ZUKUNFT

Mit Blick auf die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft kann ein immerwährend neutrales Österreich so zu einem Modell werden, das im eigenen Land und weltweit einen wegweisenden Beitrag für gewaltfreie Konfliktlösung, zum Schutz der Menschenrechte in allen Lebens- und Arbeitsbereichen, für größere Gerechtigkeit und sozialen Frieden zu leisten vermag.

<< www.abfang.org >>

BÜNDNISORGANISATIONEN

Mit Stand 2022 haben sich 39 Organisationen zum Aktionsbündnis für Frieden, aktive Neutralität und Gewaltfreiheit, kurz AbFaNG, zusammengeschlossen.

: : **Internat. Physicians for the Prevention of Nuclear War**
www.ippnw.at

: : **Women's International League for Peace & Freedom**
www.wilpf.at - WILPF Austria

: : **Internationaler Versöhnungsbund**
www.versoehnungsbund.at

: : **Killer Robots Campaign Austria**
www.krcaustria.at

: : **Gemeinsam gegen Landminen - GGL Austria**
www.ggl-austria.at

: : **FriedensATTAC**
www.attac.at/friedensattac

: : **Solidarwerkstatt Österreich**
www.solidarwerkstatt.at

: : **GewerkschafterInnen gegen Atomenergie und Krieg**
www.atomgegner.at

: : **Österr. Studienzentrum für Frieden & Konfliktlösung (ACP)**
www.www.aspr.ac.at

: : **Forum Wissenschaft & Umwelt**
www.fwu.at

: : **Plattform 20000 Frauen**
www.zwanzigtausendfrauen.at

BÜNDNISORGANISATIONEN

Weitere Organisationen:

: : **Friedensbüro Salzburg** | www.friedensbuero.at

: : **transform!at** | www.transform.or.at

: : **Friedensakademie Linz** | www.friedensakademie.at

: : **Wiener Plattform Atomkraftfrei (WPA)**
www.atomkraftfreiezukunft.at

: : **Steirische Friedensplattform** | www.friedensplattform.at

: : **Pax Christi** | www.paxchristi.at

: : **ARGE Schöpfungsverantwortung** | www.argeschoepfung.at

: : **EVAL – Ehrfurcht vor dem Leben** | www.evalww.com

: : **Aktive Arbeitslose** | www.aktive-arbeitslose.at

: : **Arbeitskreis Indianer** | www.arbeitskreis-indianer.at

: : **Initiative Zivilgesellschaft (IZ)**
www.initiative-zivilgesellschaft.at

: : **Hiroshima Gruppe Wien** | www.hiroshima.at

: : **Gewerkschaftlicher Linksblock (GLB)** | www.glb.at

: : **KSOE – Katholische Sozialakademie** | www.ksoe.at

: : **Seitenstettner Kreis** | www.forum-seitenstetten.net

: : **Weg des Friedens** | www.wegdesfriedens.eu

: : **Palästina Solidarität Österreich** | www.palaestinasolidaritaet.at

: : **renewable energies** | www.renewable.at

: : **IGLA Informationsgruppe Lateinamerika**
www.lateinamerika-anders.org

: : **PLAGE Plattform gegen Atomgefahren** | www.plage.at

: : **Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit**
www.begegnungszentrum.at

: : **Runder Tisch Grundeinkommen** | www.pro-grundeinkommen.at

: : **die cooperative presseagentur** | www.cooppa.at

: : **STUGERU** | www.facebook.com/stugeru/

: : **Österr. Naturschutzbund LG Wien** | www.naturschutzbund.at

: : **Menschenrechtsinitiative Frauen in Schwarz**
www.facebook.com/fraueninschwarzwien

: : **Österreichischer Friedensrat (WPC)** | www.wpc-in.org

: : **Zukunft mitverantworten** | www.zukunftmitverantworten.org

AKTUELLE FRIEDENSPROJEKTE

: : Festigung der immerwährende Neutralität und Betonung dieses Bevölkerungswillens durch Information und politisches Einwirken auf die VerantwortungsträgerInnen

: : Unterstützung von Protesten gegen Militarisierung, Krieg, soziale Ungerechtigkeit und Umweltzerstörung

: : Weiterer Ausbau des 2023 eingeführten Zivilen FriedensDienstes (ZFD) in Österreich, um ausgebildete Friedensfachkräfte in Konfliktgebieten einzusetzen

: : Erarbeitung von friedensstiftenden Alternativen zu PESCO und dem NATO-Partnership-for-Peace-Programm

: : Einbeziehung der in Österreich etablierten Friedens- und Konfliktforschungsinstitutionen in die außenpolitischen Vermittlungsbemühungen und in die Neustruk-turierung des Bundesheeres

: : Umbau des österreichischen Verteidigungsministeriums in ein Ministerium für Frieden und Sicherheit

: : Stärkung des Atomwaffenverbotsvertrages (TPNW) für weltweite atomare Abrüstung (siehe www.icanaustria.at)

: : Friedensbildung auf allen Ebenen des nationalen Bildungssystems

www.abfang.org

AKTIVE FRIEDENS- UND NEUTRALITÄTSPOLITIK

: : Keine wie immer geartete Beteiligung an militärischen Bündnissen und Remilitarisierungsbestrebungen, wie z.B. an PESCO, den EU-Battlegroups, der EU-Rüstungsagentur oder bei Aufrüstungsverpflichtungen.

: : Aktive Friedenspolitik im In- und Ausland als Staatsziel in der Verfassung verankern und deren Umsetzung institu-tionalisieren.

: : Staatlich geförderte, zivile Friedensdienste mit geschulten Friedensfachkräften anbieten, zur Prävention, bzw. zum Ab-bau von Konflikten und zur Friedenssicherung.

: : Eigenständige, wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklungsstrategien erarbeiten, um die SDGs zu verwirk-lichen – lokal bis global.

: : Die österreichische Diplomatie und andere AkteurInnen aktiv für effiziente Vermittlungstätigkeiten in Konflikten wesentlich verstärken und mit anderen neutralen und nicht-paktgebundenen Staaten sowie internationalen, friedens-stif-tenden Organisationen wirksam kooperieren

Alle hier angeführten Argumente werden in unserer Website www.abfang.org detailliert ausgeführt und diskutiert. Wir laden Sie/Dich ein, bei uns mit zu gestalten: contact@abfang.org

ABFANG

AbFaNG, Aktionsbündnis für Frieden,
aktive Neutralität und Gewaltfreiheit
Museumsplatz 1/13 (im ÖNB) : : 1070 Wien
contact@abfang.org : : www.abfang.org